

Pfarrverbandsnachrichten

13.08.2023 bis 24.09.2023

Pfarrverband Bad Kohlgrub, Hauptstraße 21, 82433 Bad Kohlgrub Tel: 08845/ 703040 Fax: 08845/7030444

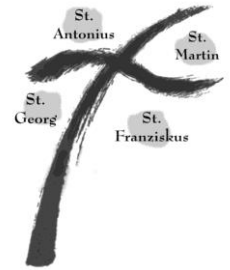
E-Mail: PV-Bad-Kohlgrub@ebmuc.de Internet: www.pfarrverband-bad-kohlgrub.de

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Martin IBAN: DE82 7039 0000 0000 7515 96

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Bad Kohlgrub-St.Martin: Di: 08:00-12:00 Uhr Mi: 14:00-17:00 Uhr Fr: 08:00-11:30 Uhr

Bad Bayersoien-St.Georg: Do: 09:00-10:00 Uhr **Altenau-St.Anton:** Fr: 09:00-10:00 Uhr



Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

sie alle kennen wahrscheinlich das altehrwürdige Gedächtnis-Spiel:

„Ich packe einen Koffer und nehme mit ...“

Nun - jetzt ist es wieder so weit. Viele Menschen, landauf, landab, spielen dieses altbekannte Spiel – doch dieses Mal in Realität: „Ich packe meinen Koffer“. Ich lege in meinen Koffer meine sommerlichen Anzihsachen - sorgfältig zusammengelegt. Ich lege in meinen Koffer vielleicht ein gutes Buch, vielleicht ein besonderes Andenken, das immer mitmuss, vielleicht, vielleicht... Manche nehmen nur das Notwendigste mit, manche ein bisschen mehr.

Schließlich weiß man ja nie. Ich packe meinen Koffer, gehe, fliege, reise wohin auch immer. Ich packe meinen Koffer und ich packe auch mich, nehme mich und bin auf Zeit woanders, vielleicht ein wenig anders. Ich bin dann mal weg.

Was würden Sie, liebe Schwestern und Brüder im Herrn, denn so alles in ihre Koffer packen? Was packt man halt so, wenn es in den Süden geht, oder in den Norden - wenn es ans Meer geht, oder in die Berge – wenn es eine Pauschalreise ist, oder eine individuelle Reise? Ich bin auf jeden Fall dabei – in Persona und in Gedanken.

Doch alles andere ist so unterschiedlich, dass wir wahrscheinlich keine zwei genau gleich gepackten Koffer finden würden, wenn wir an einem x-beliebigen Flughafen mal alle Koffer durchsuchten. Die Leute sind halt alle unterschiedlich und so unterschiedlich ist auch das, was sie so mitnehmen auf eine Reise. Doch ich habe den Verdacht, dass das was sie nicht mitnehmen leider viel eher bei allen gleich ist, als das, was sie mitnehmen.

Oder haben Sie in ihrem Reisegepäck Gott dabei? Es muss ja nicht gleich ein Rosenkranz, eine Bibel, oder ein kleiner Reisealtar sein, aber haben sie ihn wenigstens in Gedanken, Worten und Werken dabei? Danken Sie ihm dafür, dass sie in der Lage sind, so eine schöne Reise zu machen? Gehen sie während ihrer Reise auch einmal in eine Kirche, in einen Gottesdienst, um auch ihre Seele ein wenig am Urlaub teilhaben zu lassen? Schicken Sie ab und an während ihrer Reise ein paar Gedanken, ein kleines Gebet in Richtung unseres Schöpfers, während sie sein Werk, seine Schöpfung genießen und bestaunen?

Wenn ja, dann freut es mich wirklich sehr. Wenn nein – grämen Sie sich nicht, sie sind in guter und vor allem riesengroßer Gesellschaft. Wir sind es gewohnt, alles mögliche zu organisieren, zu timen und verlassen uns in der Regel auf die Ergebnisse dieser Planungen. Wenn alles klappt, war es die Folge unserer guten Planung, wenn etwas (im schlimmsten Fall alles) schiefgeht, suchen wir schon einen Schuldigen und finden ihn sicherlich auch. Unser barmherziger Gott, unser Schöpfer, spielt da eher selten eine Rolle in unseren Gedanken. Wenn doch, dann eher in dem Sinne: „Warum hat er zugelassen, dass alles schiefgeht!“

Dabei würde er es uns doch so einfach machen, ihm zu begegnen. Natürlich sind da überall die Häuser (Kirchen, Kapellen, Dome), die man zu seinen Ehren erbaut hat und überall in fast allen Gegenden dieser Erde stehen zahllose Kreuze in Berg, Wald und Flur. Doch das sind nur die äußeren Zeichen, dass es hier Menschen gibt, die seiner Gedenken (oder gedacht haben). Eine Begegnung mit ihm ist viel vielfältiger möglich: In einer kleinen Morgen-Runde am Strand mit dem Blick aufs Meer – Gott ist da. An einem malerischen Aussichtspunkt den Blick in die Weite genießend – Gott ist da. An einem launigen Sommerabend, wenn ich glücklich und zufrieden zu Bett gehe – Gott ist da. Wenn ich in einer Kapelle, einer kleinen Dorfkirche eine Kerze stifte und sie zum Andenken an liebe Menschen entzünde – Gott ist da. Wenn ich am Flussufer sitze, dem Rauschen des Wassers und dem Zwitschern der Vögel zuhöre – Gott ist da.

Kommen wir noch einmal zum Koffer und unserer Packliste zurück – egal was sie einpacken, egal wie viel, oder wenig sie mitnehmen – Sie nehmen Gott auf jeden Fall mit. Wir tragen ihn an und in uns. Wohin wir auch gehen. Deswegen brauchen wir eigentlich keine Taschen, keinen Koffer. Eigentlich - wenn es darum geht Gott dabei zu haben, ist es wie in der Geschichte, als Jesus seine Jünger aussandte ohne Taschen, so könnten wir auch ohne Taschen und Koffer gehen. Irgendwann werden wir auch sicher ohne Taschen und Koffer gehen. Wir sind nur Gast auf Erden. Wir haben hier keine bleibende Stadt. Das, was in Taschen, in Koffer gehört, ist nicht notwendig und ist vergänglich. Alles, was wir sind, was wir haben, was wir brauchen, ist er. Je mehr wir mit ihm, für ihn unterwegs sind, desto weniger müssten wir in Koffer packen. Desto weniger wir für ihn unterwegs sind, je mehr packen wir in Koffer?

Ich packe meinen Koffer für den Urlaub trotzdem – den einen, den mit der Kleidung und all dem Krimskrams. Aber als gläubiger Mensch und Christ packe ich eigentlich mein Leben lang zwei Koffer. Den einen für mich und den Urlaub und den anderen als geistiges Handgepäck für mein Leben, für meine Berufung, für meine Nachfolge in Sachen Jesus Christus. Im zweiten Koffer habe ich dann Gott immer und ganz sicher dabei - seine Werte, seine Gebote, seine Ideale. Dieser zweite Koffer ist unsichtbar und er wird zeitlebens gepackt, mal ist viel, mal ganz wenig drin, aber Gott ist immer mit dabei. Und diesen zweiten Koffer, liebe Schwestern und Brüder im Herrn, diesen Koffer wünsche ich Ihnen allen, prall gefüllt mit Eindrücken, Erlebnissen und Erfahrungen mit Gott. Wenn es ihn zu kaufen gäbe, würde ich gerne mein ganzes Geld zusammenkratzen und jedem von ihnen einen solchen Koffer schenken. Aber es gibt ihn nicht zu kaufen – er ist gratis, aber packen müssen Sie ihn schon selbst.

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit unter Gottes reichen Segen wünscht Ihnen

Ihr Diakon Klaus Lerner

Pfarrer und Leiter des Pfarrverbandes Bad Kohlgrub:

Rudolf Scherer

Tel.: 08845/703040
Fax.: 08845/7030444

eMail:

PV-Bad-Kohlgrub@ebmuc.de

Sprechstunde: Di 09:00 – 10:00 Uhr
und nach Vereinbarung
im Pfarrbüro Bad Kohlgrub

Diakon (mit Zivilberuf)

Klaus Lerner

Tel.: 08845/758268

eMail:

k.lerner@googlemail.com

Sprechstunde: n. Vereinbarung

PV- Kirchenmusik

Anfragen dazu bitte an
das Pfarrbüro Bad Kohlgrub
Tel. : 08845/703040

Anregungen & Anfragen

Für Beiträge, Anregungen und
Anfragen zu den Pfarrver-
bandsnachrichten wenden Sie
sich bitte an das Pfarrbüro in Bad
Kohlgrub!

**Die nächste Ausgabe erscheint am: 24.09.2023 und geht von 24.09.2023 bis 29.10.2023 Redaktionsschluss ist: Mittwoch, 13.09.2023
Hinweis: Der Redaktionsschluss ist unbedingt einzuhalten, da wir sonst die Veröffentlichung Ihrer Beiträge nicht gewährleisten können!**